

Allocution de M. Peter Ammon, ambassadeur d'Allemagne en France
Monsieur le Président de la région Alsace,

Monsieur le Directeur de la coopération scientifique et universitaire,

Monsieur le Président de l'université franco-allemande,

Mesdames et Messieurs,

Le forum franco-allemand à Strasbourg me donne l'occasion de venir en Alsace pour la première fois depuis mon entrée en fonctions en tant qu'ambassadeur de la République fédérale d'Allemagne en France et j'en suis très heureux. Ce salon a d'abord voyagé dans différentes villes avant d'être accueilli à Strasbourg où il semble s'être établi durablement puisqu'il s'y tient pour la 9ème fois.

La spécificité de ce forum tient à l'étroitesse des liens instaurés entre l'enseignement supérieur et les entreprises. Créant une passerelle entre les cursus d'études et les offres d'emploi, il démontre parfaitement que des cursus définis débouchent sur des carrières professionnelles précises et que l'enseignement supérieur et le marché du travail sont interdépendants. À cet égard, ce salon fait figure de référence. À mes yeux, son cadre franco-allemand illustre le potentiel d'innovation que recèlent les relations franco-allemandes et apporte la confirmation de l'étroite imbrication économique de nos deux pays.

Zeitgleich mit dem Forum findet hier in Straßburg eine Veranstaltung der französischen Agentur für das Auslandsschulwesen AEFÉ statt. Sie bietet 500 Schülern die Möglichkeit, in kleinen Gruppen Einblicke in die Berufspraxis von Unternehmen zu gewinnen. Das macht Straßburg vollends zum Exzellenz-Zentrum der Verbindung zwischen Erziehung, Hochschule und beruflicher Laufbahn.

Das Forum wird übrigens auch von den Außenministerien unserer beiden Ländern als praktischer Erfolg und als vielversprechende Plattform für die Werbung qualifizierter Nachwuchskräfte betrachtet. Deshalb sind beide Ministerien hier mit unmittelbar benachbarten Messeständen vertreten, ebenso wie das Informationszentrum der Botschaft Paris, das Cidal. Wir haben diese Stände gerade besucht und ich finde, daß sie einen sehr guten Eindruck machen.

Die deutsch-französische Hochschule hat einen ganz besonderen Anteil am Zustandekommen des Forums. Ihr Präsident ist zugleich Vorsitzender des Trägervereins des Forums. Die deutsch-französische Hochschule ermöglicht es in etwa 140 Studiengängen deutsch-französische Abschlüsse zu machen. Die Durchführung dieser Studiengänge erfordert einen besonderen Betreuungsaufwand. Sie liegt in den Händen der ehrenamtlich tätigen Programmbeauftragten der DFH. Viele von ihnen sind heute hier. Ich nehme gerne die Gelegenheit wahr, ihren Einsatz hervorzuheben und ihnen besonders zu danken. Auch die von ihnen betreuten integrierten Studiengänge werden auf dem Forum vorgestellt. Sie führen zu einem Abschluß mit deutsch-französischem Doppeldiplom – in der heutigen scharfen Konkurrenz ein klarer Vorteil. Die drei besten

Absolventen der diesjährigen deutsch-französischen Studiengänge werden heute mit jeweils einem Exzellenzpreis in Höhe von 1000 Euro ausgezeichnet.

Ein Teil des Erfolgs der deutsch-französischen Hochschule ist ihrem demnächst scheidenden Vizepräsidenten und früheren Präsidenten, Professor Dr. Hamm zu danken. Ich möchte daher die Gelegenheit wahrnehmen, Ihnen, Herr Professor Hamm sehr herzlichen Dank für Ihren Einsatz auszusprechen. Die erfolgreiche Entwicklung der deutsch-französischen Hochschule gibt Ihnen Grund, stolz zu sein. Ich bin sicher, daß Sie auch in Ihren künftigen Aktivitäten dem franco-allemand verpflichtet bleiben und gebe Ihnen meine besten Wünsche auf den Weg. Vielen Dank!